

Bickentor

<http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/122624841310/>

ID: 122624841310

Datum: 02.02.2011

Datenbestand:

Bauforschung

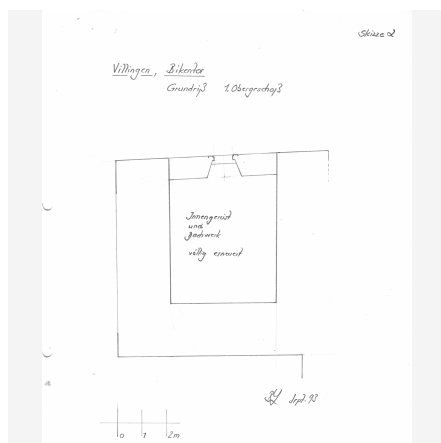
Objektdaten

Straße:	keine
Hausnummer:	keine
Postleitzahl:	78050
Stadt-Teilort:	Villingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Villingen-Schwenningen
Wohnplatz:	Villingen
Wohnplatzschlüssel:	8326074020
Flurstücknummer:	keine
Historischer Straßename:	keiner
Historische Gebäudenummer:	keine
Geo-Koordinaten:	48,0595° nördliche Breite, 8,4623° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes



Fotos



Bildbeschreibung:

OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:

OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Stadtbefestigung Villingen

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

— keine Angabe

 **Umbauzuordnung**

— keine

 **Bauphasen**

1. Bauphase: Mögliche Bauzeit (d)
(1267)


Betroffene Gebäudeteile: — keine

 **Besitzer:in**

— keine Angaben

 **Zugeordnete Dokumentationen**

- Dendrochronologische Datierung

 **Beschreibung**

Umgebung, Lage: in Zentrumsnähe

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Befestigungs- und Verteidigungsanlagen
- Stadttor

**Baukörper/Objektform
(Kurzbeschreibung):** mehrstöckiger Massivbau

**Innerer Aufbau/Grundriss/
Zonierung:** im Grundriss annähernd quadratischer, hoher Baukörper.

**Vorgefundener Zustand (z.B.
Schäden, Vorzustand):** Das mit einem Eckverband aus Buckelquadern erbaute Bickentor ist ca. 8,70 m breit und 8,12 m tief. Mit seiner Rundbogenausführung an der Innenseite und dem Spitzbogen an der Außenseite gleicht es dem Riettor auffallend. Die lichte Weite beträgt ca. 3,63 m. Nach einer Wandung von ca. 81 cm ist über der Einfahrt ein Eichenholz verbaut. Es besitzt vor beiden Auflagerenden eine Bohrung zur Verankerung eines ehemals zweiflügeligen Tores. Die Durchfahrtsbreite beträgt 4,38 m. Darüber ist ein Backsteingewölbe ausgeführt. Nach der dendrochronologischen Untersuchung des Torsturzes endet der letzte erhaltene Jahring im Jahre 1247. Es fehlen Waldkannte und Splint. Unter dieser Voraussetzung kann die Fällung frühestens für den Zeitraum 1267 angenommen werden.

Bestand/Ausstattung: — keine Angaben

 **Konstruktionen**

Konstruktionsdetail:

- Verwendete Materialien
- Backstein

Konstruktion/Material:  *keine Angaben*